



**Gemeinde Maisprach**

**Reglement betreffend  
Katastrophenorganisation**

**vom**

**15. Oktober 1992**

# **Reglement betreffend Katastrophenorganisation der Einwohnergemeinde Maisprach**

**vom 12. Dezember 1996**

Die Gemeindeversammlung Maisprach erlässt, gestützt auf § 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 17. Juni 1987 über den zivilen Schutz der Bevölkerung und der Kulturgüter, folgendes Reglement:

## **A. Allgemeines**

### **§ 1 Zweck**

Dieses Reglement legt die Grundsätze der Katastrophenorganisation fest und ordnet die Führung der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen (im Katastrophenfall und bei kriegerischen Ereignissen).

### **§ 2 Führung in ausserordentlichen Lagen**

<sup>1</sup> Dieses Reglement kommt nur zur Anwendung, wenn es die ausserordentliche Lage erfordert.

<sup>2</sup> Die Behörden und die Verwaltung setzen ihre Tätigkeit so lange als möglich im normalen Rahmen fort.

<sup>3</sup> Wenn in ausserordentlichen Lagen unverzügliche Massnahmen zu treffen sind und keine Mehrheit des Gemeinderates innert nützlicher Frist möglich ist, handeln die Mitglieder des Gemeindeführungsorganes (GFO) für den Gemeinderat.

## **B. Katastrophenorganisation**

### **§ 3 Begriff**

Die Katastrophenorganisation umfasst alle Mittel und Massnahmen, die zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen erforderlich sind.

### **§ 4 Gemeinderat**

<sup>1</sup> Der Gemeinderat stellt die Einsatzbereitschaft der Katastrophenorganisation sicher.

<sup>2</sup> Er leitet die Katastrophenorganisation im Ernstfall. Zur Unterstützung und Beratung sind mit der Alarmierung sämtliche Funktionäre gemäss Organigramm (Anhang A) aufgeboden.

<sup>3</sup> Für die Leitung der Massnahmen am Schadenplatz setzt er einen Schadenplatzleiter ein.

## **§ 5 Alarmierung und Information der Bevölkerung**

<sup>1</sup> Die Gemeinde unterhält eine durchgehend einsatzbereite Alarmierungsstelle.

<sup>2</sup> Die Alarmierung der Bevölkerung erfolgt durch Sirenen oder mit anderen geeigneten Mitteln.

<sup>3</sup> Die Information der Bevölkerung ist durch Vermittlung des Kantons über Radio oder direkt durch andere geeignete Mittel sicherzustellen.

## **C. Zivilschutz**

### **§ 6 Aktiver Dienst**

Ist der Zivilschutz bei kriegerischen Ereignissen zum aktiven Dienst aufgeboten, übernimmt er die Aufgaben im Umfang des geltenden Zivilschutzrechtes.

## **D. Schlussbestimmungen**

### **§ 7 Ausbildung der Gemeindeführungorgane**

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Gemeinderates oder die Funktionäre gemäss Organigramm nehmen an den durch den Kanton festgesetzten Ausbildungskursen und Übungen teil.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat erlässt die entsprechenden Aufgebote.

### **§ 8 Inkraftsetzung**

Das vorliegende Reglement wird auf den 1. Januar 1993 in Kraft gesetzt

Beschlossen von der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Oktober 1992

#### **NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE MAISPRACH**

Der Präsident:

sig. E. Kyburz

Der Verwalter

sig. M. Schafroth

Von der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Basel-Landschaft mit Verfügung vom 10. Dezember 1992 genehmigt.

Sig. A. Koellreuter, Regierungsrat

**Anhang A zum Reglement betreffend Katastrophenorganisation vom 15.10.92**

**Alarmorganisation Maisprach  
( G F O )**

